



INFORMATIONEN

zum Studium des Magisterfachs Religionswissenschaft und Religionsgeschichte in der Studienrichtung

JÜDISCH-CHRISTLICHE RELIGIONSWISSENSCHAFT

Hauptfach

Gültig ab SS 2000 (ohne Gewähr)

Franz von Assisi

Abkürzungen

Fb 6a = Fachbereich Evangelische Theologie; LSeT = Leistungsschein mit erfolgreicher Teilnahme; LSMB = Leistungsschein mit Benotung; PS = Proseminar; S = Seminar; StR = Studienrichtung; SWS = Semesterwochenstunde; TS = Teilnahmechein; Ü = Übung; V = Vorlesung.

Sprachen (Nachweise)

Kenntnisse in mindestens **zwei** Sprachen, die für das Studium jüdischer, christlicher bzw. islamischer Primärquellen relevant sind; jedoch sind nur Alt-hebräisch **oder** Altgriechisch (auch Bibelgriechisch) obligatorisch. Außerdem ggfs. Kenntnisse in den zur Bearbeitung der Magisterarbeit erforderlichen Sprachen der Primärquellen.

Teilnahme- und Leistungsnachweise (siehe Checkliste!)

Grundstudium

a) V Jüdische Religion	2 TS
b) V Christliche Religion	3 TS
c) V Islamische Religion	1 TS
d) V Religionswissenschaft (außerhalb von a-c)	2 TS
e) V Religionswissenschaft (möglichst Islamische Religion)	1 TS
f) V Religionsphilosophie (einschl. Jüdische Religionsphilosophie)	2 TS
g) V/S Freie Wahl (außerhalb der eigenen Magisterfächer)	2 TS
h) Ü Praxisprojekt Religion (4 Teilprojekte, 2 Individuelle Explorationen)	1 TS
i) PS Jüdische Religion	
k) PS Christliche Religion	
i) und k):	1 LSeT und 1 LSMB
PS Vergleichende Religionswissenschaft	1 LSeT
PS Religionsphilosophie (auch Jüdische Religionsphilosophie)	1 LSeT

[Zwischenprüfung]

Hauptstudium

a) V Jüdische Religion	1 TS
b) V Christliche Religion	2 TS
c) V Islamische Religion	1 TS
d) V außerhalb von a)-c)	1 TS
e) V/S Fachbezogener Schwerpunkt (aus 2 der folgenden Gebiete: Jüdische, Christliche bzw. Islamische Religion, [Jüdische] Religionsphilosophie)	1 TS
f) V/S Freie Wahl (außerhalb der eigenen Magisterfächer)	2 TS
g) S Jüdische Religion	1 LSeT
h) S Christliche Religion	1 LSeT
i) S Jüdische Religion	
k) S Christliche Religion	
i) und k):	1 TS und 1 LSMB
l) S Islamische Religion	
m) S Religionswissenschaft (außerhalb der Jüdischen, Christlichen und Islamischen Religion)	
n) S Religionsphilosophie (einschl. Jüdische Religionsphilosophie)	
l) bis n):	jeweils entweder: 1 TS; 1 LSeT bzw.: 1 LSMB Der TS kann nur aus m) und n) erbracht werden.
o) Fachbezogene Schwerpunktbildung (aus zwei der folgenden Gebiete: Jüdische, Christliche bzw. Islamische Religion, [Jüdische] Religionsphilosophie)	1 LSeT und 1 LSMB

p) V/S Freie Wahl (außerhalb der eigenen Magisterfächer) 2 Ts

*Vorlesungen und sonstige Veranstaltungen müssen jeweils **mindestens 2 SWS** umfassen.*

*Zum Gebiet **Jüdische Religion** gehören alle Veranstaltungen im Fb 6a, 6b und in Judaistik (Fb 11), deren **Hauptgegenstand** die jüdische **Religion** ist. Dazu zählen insbesondere die Veranstaltungen über das Alte Testament und die entsprechenden Veranstaltungen der Martin-Buber-Stiftungsprofessur im Fb 6a*

*Zum Gebiet **Christliche Religion** gehören alle entsprechenden Veranstaltungen im Fb 6a und 6b, die die Christliche **Religion** behandeln wie z.B. Kirchengeschichte, Ethik, Neues Testament.*

Im Regelfall behandelt jede Vorlesung und jedes Seminar in den religionswissenschaftlichen Gebieten den jeweiligen Stoff mit der systematischen, historischen und phänomenologischen Methode.

Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind die Vorlesungen stets auch Einführungen in die jeweiligen Gebiete.

Anerkennung von anderen Studienleistungen

Über die Anrechnung bzw. Anerkennung anderweitiger Studienleistungen, d.h. Veranstaltungen, Scheine usw. entscheidet der Vorsitzende der Philosophischen Promotionskommission. Näheres beim Beauftragten für den Magisterstudiengang StR Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft (s.u.).

Vergabekriterien von Teilnahme- und Leistungsnachweisen

Ein Teilnahmeschein (TS) wird auf Grund regelmäßiger und aktiver Teilnahme an einer Lehrveranstaltung ausgestellt. Er wird nur anerkannt, wenn der/die Studierende an mindestens 75% der Veranstaltung teilgenommen hat.

Leistungsscheine werden nur auf Grund regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an einer Lehrveranstaltung anerkannt.

Leistungsscheine über erfolgreiche Teilnahme (LSeT) werden auf Grund eines Referats, einer Klausurarbeit, eines mündlichen Prüfungsgesprächs, eines Protokolls, eines Berichts oder einer anderen Übungsaufgabe erteilt. Die zu erbringende Leistung setzt der/die Veranstaltungsleiter/in zu Beginn der Veranstaltung fest. Eine Note ist nicht erforderlich.

Leistungsscheine mit Benotung (LSmB) werden nur dann anerkannt, wenn er auf Grund einer schriftlichen Pro-/Seminararbeit erworben worden sind.

Achtung: Leistungsscheine über erfolgreiche Teilnahme(LSeT), die eine Note enthalten, gelten im Magister-Studiengang Religionswissenschaft und Religionsgeschichte nicht als Leistungsscheine mit Benotung (LSmB)!

Fächerkombination

Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft kann *nicht zusammen mit Religionsphilosophie, Judaistik und Katholischer Theologie* studiert werden.

Zwischenprüfung

Die Meldung zur Zwischenprüfung hat bei dem Zwischenprüfungsbeauftragten für Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft im Fb6a Ev. Theologie (s.u.) zu erfolgen. - Die Zwischenprüfung soll am Ende des 4. Fachsemesters abgelegt werden, sofern nicht Sprachnachweise zu erbringen sind. Sie setzt sich zusammen aus: a) der Vorlage der entsprechenden Sprach-, Studien-, Teilnahme- und Leistungsnachweise aus dem Grundstudium; b) einem 30minütigem Prüfungsgespräch (über Jüdische, Christliche und/oder Islamische Religion); c) einer obligatorischen Studienberatung.

Magisterprüfung

Die **Meldung** zur Magisterprüfung ist an den Vorsitzenden der Philosophischen Promotionskommission zu richten. **Magisterhausarbeiten** werden von Fachvertretern des Fb 6a vergeben. Die **Bescheinigung über das ordnungsgemäße Studium** zur Anmeldung zur Magisterprüfung stellt der Beauftragte für den Magisterstudiengang Studienrichtung Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft aus (s.u.).

Liste der ReligionswissenschaftlerInnen

Die Studierenden der *StR Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft* sollen sich in die **Liste der ReligionswissenschaftlerInnen** im Sekretariat des Fb 6a, Hausener Weg 120, R.304, Tel. 798-2585 eintragen.

Orientierungsveranstaltung

In jedem Semester findet die **Orientierungsveranstaltung Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft** statt, in der umfassend über den Studiengang unterrichtet und diskutiert wird. Es wird allen Studierenden, die sich informieren möchten, daran teilzunehmen. Weitere Studienberatung s.u.

Veranstungsverzeichnisse im Druck und Internet

Neben dem universitären Vorlesungsverzeichnis wird zu jedem Semester das **Kommentierte Veranstaltungsverzeichnis** für Studierende der religionswissenschaftlichen Magisterstudiengänge (orange) herausgegeben, in dem alle anerkannten Veranstaltungen aufgeführt sind. Das Verzeichnis wird im Hausener Weg 120 im Erdgeschoß, im 1. Stock und 3. Stock ausgehängt und kann in der Bibliothek, Hausener Weg 120, 1. Stock, erworben werden. Den **neuesten Stand** des Lehrangebots und die weiteren anerkannten Veranstaltungen aus anderen Fachbereichen s. Aushang 3. Stock bzw. im Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/htdocs/FB/fb6a/religion/>.

Außerdem erscheinen jedes Semester **Kommentierte Vorlesungsverzeichnisse der Fachbereiche 6a und 6b**, in denen die anderen anerkannten Veranstaltungen zur Jüdischen und Christlichen Religion sowie zur Religionsphilosophie aufgeführt werden. Religionsphilosophische Veranstaltungen werden auch im gesonderten **Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Religionsphilosophie** angekündigt. Schließlich sei auf die Veranstaltungen in Jüdischer Religion des Instituts für Judaistik (Fb 11) hingewiesen.

Studentische Interessenvertretung

(s. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis bzw. Anschläge am Schwarzen Brett oder dem Studentenaushang)

Beauftragter für den Magisterstudiengang und die Zwischenprüfung Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft:

Prof. Dr. Edmund Weber, R.313, Hausener Weg 120, Tel. 798-2585/2996. Sprechstunde und Studienberatung: s. Aushang